



Visum für einen Aufenthalt zu Studienzwecken, Besuch eines Studienkollegs, studienvorbereitenden Sprachkurses oder einer Aufnahmeprüfung am Studienkolleg

Für die Beantragung benötigen Sie folgende Unterlagen:

- einen in deutscher Sprache ausgefüllten und eigenhändig unterschriebenen Anträge auf Erteilung eines nationalen Visums einschließlich der Erklärung gemäß §§ 53, 54 Aufenthaltsgesetz <https://videx-national.diplo.de/>;
- zwei aktuelle, biometrische Passfotos, nicht älter als 6 Monate, vor weißem Hintergrund, in der Größe 45x35 Millimeter;
 - Bitte kleben Sie auf das Antragsformular ein Foto (ungeachtet des Hinweises auf dem Formular „nicht aufkleben“) und bringen Sie das zweite mit.
- Auslands-pass mit einer Kopie der Datenseite;
 - Der Auslands-pass muss unterschrieben sein und noch mindestens 3 freie Seiten haben.
- Inlands-pass mit einer Kopie der Datenseite und einer Kopie aller Seiten mit Eintragungen. Bei nicht-russischen Staatsangehörigen: Aufenthaltstitel für Russland mit einer Kopie;
- Zulassung zur Hochschule / Studienkolleg mit einer Kopie;
 - Für PHD-Studenten: Einladung des betreuenden Professors / der betreuenden Forschungseinrichtung sowie eine kurze Beschreibung des Vorhabens und ggf. eine Zulassung der Universität zur Promotion mit jeweils einer Kopie.
 - Die Vorlage eines Ausdrucks einer PDF-Datei ist ausreichend.
- Finanzierungsnachweis zum Studienaufenthalt für min. das erste Studienjahr in Höhe von 934 Euro / Monat (**11.208,- Euro** pro Jahr) mit deutscher Übersetzung und je einer Kopie.
 - Der Lebensunterhalt kann im Visumverfahren durch die Einrichtung eines **Sperrkontos** nachgewiesen werden. In der Russischen Föderation bietet nach dem aktuellen Kenntnisstand der Botschaft und der Generalkonsulate keine örtliche Bank ein Sperrkonto an, welches die Vorgaben des Visumverfahrens erfüllt. Bei der Wahl des Anbieters haben Sie freie Wahl. Anbieter, die weltweit diesen Service anbieten, finden Sie auf der Webseite des Auswärtigen Amtes: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/sperrkonto/375488>
Hierbei ist der o.g. Betrag (zuzüglich Bankgebühren) einzuzahlen. Von diesem Betrag darf monatlich nur über 934 Euro verfügt werden. Bitte informieren Sie sich vorab über die spätere Auflösung des Sperrkontos.
 - **Behördliche (!) Verpflichtungserklärung nach §§ 66-68 AufenthG**, nicht älter als 6 Monate und mit dem Aufenthaltswitz „Studium“ sowie **nachgewiesener** Bonität. Ausländerbehörden in Deutschland stellen dieses Dokument aus.
 - **Stipendienzusage** in Höhe von 934,- Euro/monatlich.
 - Fällt das Stipendium niedriger aus, muss die Differenz entsprechend der aufgezeigten Alternativen für den begehrten Zeitraum nachgewiesen werden.

Bitte erläutern Sie auch, wie die Finanzierung des Studiums über das erste Jahr hinaus sichergestellt werden soll.

- Liegt keine unbedingte Zulassung, sondern eine Einladung zur Aufnahmeprüfung vor, gilt dies als „Studienbewerbervisum“ und es müssen 1.027 Euro / Monat nachgewiesen werden. In diesem Fall ist ein Sperrkonto in Höhe von 9.243 Euro mit einer monatlichen Verfügbarkeit von 1.027 Euro ausreichend oder eine entsprechende behördliche Verpflichtungserklärung (siehe oben).
- Vorbildungsnachweise: Zuletzt erreichter schulischer und universitärer Abschluss (z.B. Abitur, Bachelorabschluss, Diplom) im Original mit einer Kopie;
- Sofern Sie bereits in Russland studieren: Aktuelle Studienbescheinigung mit einer Kopie.
- Selbstverfasstes und unterschriebenes Motivationsschreiben, in welchem detailliert die Gründe für das beabsichtigte Studium und Pläne für die spätere berufliche Zukunft dargestellt werden mit einer Kopie. Sofern Sie dieses nicht auf Deutsch verfassen, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
- Lückenloser tabellarischer Lebenslauf mit Angabe der vollständigen Adressen und Erreichbarkeiten – mit einer Kopie. Sofern Sie diesen nicht auf Deutsch verfassen, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
- Nachweis über die für den konkreten Studiengang erforderlichen Kenntnisse der Unterrichtssprache durch eine der nachfolgenden Alternativen – mit einer Kopie.
 - Bestätigung im Zulassungsbescheid, dass Sprachkenntnisse ausreichend sind;
 - Erwerb der Sprachkenntnisse durch studienvorbereitenden Sprachkurs;
 - Nachweis über die Anmeldung zu einem studienvorbereitenden Intensiv-Sprachkurs (mindestens 18 Wochenstunden) an einer deutschen Sprachschule mit Angabe des Kursorts, der Kursdauer und dem Sprachniveau zum Beginn und Ende des Sprachkurses sowie mit Bestätigung der bezahlten Gebühren.
 - Vorlage eines anerkannten Sprachzertifikats mindestens Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens z.B. des Goethe-Instituts e.V., des Österreichischen Kulturforums, eines Anbieters der telc-GmbH, eines ECL Prüfungszentrums oder einem TestDaF-Institut bzw. durch DSH oder Deutsches Sprachdiplom KMK. Englische Sprachkenntnisse können nachgewiesen werden durch ausreichende Prüfungsergebnisse in IELTS oder TOEFL.
- Krankenversicherung mit einer Kopie. Die Krankenversicherung kann auch erst zur Erteilung des Visums vorgelegt werden. Für die Einschreibung an einer deutschen Universität oder am Studienkolleg ist zwingend der Nachweis einer Krankenversicherung vorzulegen. Die gesetzliche Krankenversicherung kann jedoch erst nach Wohnsitznahme in Deutschland abgeschlossen werden. Aus diesem Grund ist im Visumverfahren für den Zeitraum bis zur Immatrikulation ein weiterer Versicherungsschutz nachzuweisen. Dabei sollte vorzugsweise eine sog. Incoming-Versicherung abgeschlossen werden, da Reisekrankenversicherungen den

Versicherungsschutz in ihren Versicherungsbedingungen ausschließen können, wenn ein langfristiger Aufenthalt geplant ist.

Es werden ausschließlich innerhalb der EU abgeschlossene Krankenversicherungen akzeptiert.

Ab einem Alter von 30 Jahren oder nach Beendigung des 14. Fachsemesters werden Studenten in Deutschland nicht gesetzlich versichert und müssen sich daher privat versichern. Gleiches gilt für Personen, die an studienvorbereitenden Sprachkursen teilnehmen.

Vor dem Antritt eines Studiums sollten Sie sich zu der Frage der Krankenversicherung vom zuständigen Studentenwerk oder dem akademischen Auslandsamt (International Office) beraten lassen.

- ggf. weitere Nachweise mit einer Kopie.
- Für Antragsteller, die noch nicht das 18. Lebensjahr erreicht haben:**
 - Notarielle Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten zur alleinigen Ausreise und zum dauerhaften Aufenthalt des Kindes im Bundesgebiet mit einer Kopie sowie
 - Geburtsurkunde des Antragstellers mit einer Kopie.

Wichtige Hinweise

- Als "Studenten" gelten Antragsteller, die sich bei einer Hochschule oder studienvorbereitenden Einrichtung (z.B. dem "Studienkolleg") beworben und bereits eine Zulassung erhalten haben. Auch Austauschstudenten fallen unter diese Kategorie.
- Als "Studienbewerber" gelten Antragsteller, die sich für ein Studium an einer deutschen Hochschule interessieren, aber noch nicht an einer Hochschule oder studienvorbereitenden Einrichtung zugelassen sind. Hierzu zählen auch Studieninteressierte im musischen / künstlerischen Bereich mit Aufnahmeprüfung in Deutschland. **Bitte beachten Sie das Merkblatt für „Visum zur Ausbildungsplatzsuche oder zur Studienbewerbung“!**
- Teilnehmer an studienvorbereitenden Sprachkursen, die noch keine Zulassung einer Universität haben, müssen im Visumverfahren darlegen, wo sie im Anschluss studieren möchten (bspw. Bewerberbestätigung). Der Intensiv-Sprachkurs muss eindeutig der Studiovorbereitung dienen.
- Die Bearbeitungszeit eines Antrags beträgt in der Regel ca. 6-8 Wochen, mindestens jedoch 4 Wochen. Die Bearbeitung kann jedoch auch längere Zeit in Anspruch nehmen. Die Bearbeitungsdauer für Empfänger von Stipendien aus Mitteln deutscher öffentlich-rechtlicher Einrichtungen beträgt in der Regel ca. eine Woche.
- Die Aufenthaltserlaubnis berechtigt zur Ausübung einer Beschäftigung, die insgesamt 120 Tage oder 240 halbe Tage im Jahr nicht überschreiten darf, sowie zur Ausübung studentischer Nebentätigkeiten. Dies gilt nicht während des Aufenthalts zu studienvorbereitenden Maßnahmen im ersten Jahr des Aufenthalts, ausgenommen in der Ferienzeit.
- Informationen rund um das Studium in Deutschland finden Sie auch auf <https://www.study-in-germany.de/>

- Zusätzliche, hier nicht genannte Unterlagen können im Einzelfall bei Antragstellung oder im Laufe des Visumverfahrens nachgefordert werden.
- Alle nicht deutschsprachigen Unterlagen sind mit einer Übersetzung in die deutsche Sprache einzureichen. Durch einen Übersetzer in der Russischen Föderation angefertigte Übersetzungen bedürfen einer notariellen Beglaubigung. Für Übersetzungen, die durch einen vereidigten Übersetzer in Deutschland gefertigt wurden, ist eine notarielle Beglaubigung nicht erforderlich.
- Inlands- und Reisepass sowie die Krankenversicherung müssen **nicht** übersetzt werden.
- Standesamtliche und gerichtliche Urkunden müssen grundsätzlich mit einer Apostille versehen werden. Das gilt nicht für deutsche Urkunden und in der Regel auch nicht für Urkunden anderer EU-Staaten. Bitte achten Sie darauf, dass die Apostille auf der Originalurkunde (und nicht auf den Kopien) angebracht wird. Ist eine Apostille vorhanden, so muss auch diese übersetzt werden.
- Alle Originale und Übersetzungen sind mit jeweils einer Kopie vorzulegen. Für die im Merkblatt genannten Kopien ist eine notarielle Beglaubigung **nicht** erforderlich.
- Achten Sie auf die Abgabe vollständiger Antragsunterlagen! Unvollständige Anträge können zur Ablehnung des Visumantrags führen.

Checkliste

Diese Checkliste dient ausschließlich der Kontrolle und Vorbereitung der Dokumente für die Antragsabgabe.

Bitte sortieren Sie alle Ihre Antragsunterlagen in der unten angegebenen Reihenfolge.

Der Satz sollte alle Originale (Personenstandsunterlagen, Diplome, Pässe, etc.) und eine einfache Kopie in der angegebenen Reihenfolge beinhalten. Sie erhalten diese Originale unmittelbar nach Prüfung durch die Visastelle zurück.

- 1 Passfoto (nur 1. Dokumentensatz);
- Antragsformular mit aufgeklebtem Passbild (nur 2. Dokumentensatz);
- Krankenversicherung;
- Zulassung;
- Finanzierungsnachweis;
- Vorbildungsnachweise;
- ggf. aktuelle Studienbescheinigung;
- Lebenslauf;
- Motivationsschreiben;
- ggf. Anmeldung zum studienvorbereitenden Sprachkurs;
- ggf. Sprachzertifikat;
- ggf. weitere Nachweise;
- Für Antragsteller unter 18 Jahren:

- notarielle Einverständniserklärung der Eltern
 - notariell beglaubigter Nachweis zur Wahrnehmung der Personensorge
 - Geburtsurkunde
- Inlandspass + Kopie der Datenseite + Kopien der Seiten mit Eintragungen;
- Reisepass + Kopie der Datenseite + ggf. Kopie Aufenthaltstitel für Russland.

Dieses Merkblatt wird ständig aktualisiert, erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit.